

# Tanzwettbewerb im Kaufleuten

**Morgen Samstag steigt im Zürcher Kaufleuten die neunte Auflage von «Danceoff» – ein Streetdance-Wettkampf mit Unterhaltungsgarantie.**

Organisiert wird der Tanzwettbewerb «Danceoff» von der American School of Dance ASD, einer Zürcher Tanzschule, die vom Amerikaner Andrew Veluz Resurreccion geführt wird. Ab diesem Jahr trainiert die ASD im flow60 im Zollikerberg. «Wir sind sehr glücklich über unsere Trainingsräume im flow60. Sie werden wirklich schön und bieten uns den optimalen Ort, unsere Choreografien auf das höchste Niveau zu bringen», sagt Sabrina Götti. Sie ist für die Organisation des Tanzevents verantwortlich. Ebenfalls assistiert sie dem Schuldirektor in allen Belan-

gen und tanzt selber in der ASD. Der Aufbau des Events sei sehr amerikanisch, meint Sabrina Götti und erklärt: «In der Schweiz kennt man solche Tanz-Events noch viel zu wenig. Darum lassen wir uns von den Veranstaltungen in Übersee inspirieren. Wir versuchen aber immer, uns den lokalen Gegebenheiten anzupassen.» Neben einem Preisgeld von 1000 Franken winkt den Teilnehmern des Wettbewerbs die Möglichkeit, sich für den Anlass «Dance2dance» zu qualifizieren. Auch dieser Event wird von der American School of Dance organisiert und bietet dem Schweizer Publikum seit zehn Jahren eine Tanz-Competition mit internationaler Besetzung. «Den Anlass «Danceoff» haben wir ins Leben gerufen, weil wir gemerkt haben, dass wir zu viele Tanzgruppen aus der Schweiz hatten, die am «Dance2dance» teil-



Eine Gruppe der ASD bereitet sich auf den Show-Case vor. (Bilder: fh)



nehmen wollten. Darum haben wir uns auch eine fachkundige Jury geholt und können so allen die gleichen Chancen bieten», sagt Sabrina Götti. Bezüglich ihres Tanzstils wird den teilnehmenden Gruppen keine Vorgabe gemacht. Die Zuschauer können also von Hip-Hop bis Ballett alles erwarten. «Heutzutage vermischen sich die Tanzstile immer mehr. Es gibt Choreografien, in denen haben wir Hip-Hop-, Jazz- und Ballett-Elemente drin. Das

macht es gerade für den Zuschauer sehr spannend», ist Sabrina Götti überzeugt. Die Tänzer der ASD nehmen selber nicht am Wettbewerb teil. Sie werden aber als Show-Act auf der Bühne stehen. Moderiert wird der Anlass von der Moderatorin Alexandra Maurer und Andrew Veluz Resurreccion.

► «Danceoff», Samstag, 8. März, 19.30 Uhr, Kaufleuten Zürich. Türöffnung um 18 Uhr. Tickets und weitere Informationen unter [www.kaufleuten.ch](http://www.kaufleuten.ch).

## Trotz Aufholjagd Sieg knapp verpasst!

**Nach der Skiferien-Pause konnte sich die Startgemeinschaft Aquastar/SMZ gegen das Team Tristar aus der Ostschweiz messen. Trotz Heimvorteil wurde Aquastar im ersten Viertel überrannt.**

1:3 nach dem ersten Viertel, ein ernüchternder Start, das einzige Tor für Aquastar schoss der Zürcher Moritz Galler. Tristar schwamm deutlich mehr und schuf sich durch diese Bewegung mehr Torchancen. Im zweiten Viertel brachte Kristina Lehtinen mehr Bewegung ins Spiel

und der kräftige Moritz Stirnemann nahm sich des schussstarken gegnerischen Schlüsselspielers an. Trotzdem gelangen diesem zwei weitere Tore gelungen. Gian Gröbli traf für Aquastar, aber leider resultierte wieder ein Viertelsresultat von 1:3. In der Halbzeitpause sprach Aquastar-Coach Adam Ferenczy strenge Worte. Aquastar erwachte endlich, nach einer Minute traf Gröbli mit tollem Weitschuss, kurz darauf wieder Galler. Gian Gröbli merkte, dass seine Schussqualität gut ist, und fügte gleich weitere vier Treffer hinzu. Der starke 10-er von Tristar konnte nur

noch ein Tor erzielen, dank guter Verteidigungsarbeit von Pavlos Skerman, der sein erstes Spiel für Aquastar bestritt. Spielstand nach drei Vierteln 7:7 und plötzlich war wieder alles offen. Das letzte Viertel war somit auch ziemlich hektisch. Jeder versuchte zu schießen, auch aus aussichtslosen Positionen. Luca Meyer und Nic Valsangiacomo erschwammen sich gute Positionen, wurden aber leider von den Kollegen nicht gesehen. In der Hektik konnte Tristar weitere zwei Tore erzielen. Gröbli verkürzte in der letzten Minute zum Schlussstand von 8:9. (e)

## Doppelte Niederlage für Zollikon

Es lag nicht nur an einem vermeintlich übermächtigen Gegner, sondern auch am Formstand der Zolliker Volleyballer. Zum Anfang hatten die Zolliker am Dienstag die Zumiker Volleyballer in der Turnhalle Buechholz empfangen und trotz tapferer Gegenwehr 0:2 verloren (18:25, 21:25). Danach verloren sie den ersten Satz gegen Wollishofen und auch den folgenden Durchgang mussten sie ebenfalls abgeben, weshalb diese Spielrunde schon früh entschieden war. Letztlich verloren die Zolliker Volleyballer mit 11:25 und 10:25 in zwei Sätzen. (e)

## Viele Neumitglieder im Schützenverein

**Heute vor einer Woche fand die Generalversammlung des Schützenvereins statt. An dieser konnten einige neue Mitglieder vorgestellt werden. Die meisten Vereine kämpfen mit dem Mangel an Nachwuchs. Der Zolliker Bote wollte vom Vizeobmann des Vereins wissen, was das Geheimnis ist.**

■ Mit Robert Custer sprach Fiona Hodel

**Herr Custer, was haben Sie unternommen, um neue Mitglieder in Ihren Verein zu holen?**

Vor ziemlich genau einem Jahr gab es einen Tag der offenen Tür, an

dem interessierte Schützinnen und Schützen unsere Sportgeräte, also Pistolen, Luftpistolen und Luftgewehre ausprobieren konnten. Das Interesse war sehr gross. Dass wir damit 20 Schützen als Mitglieder für unseren Verein gewinnen konnten, freut uns natürlich sehr. Schön ist auch, dass sich so viele junge Leute für unseren Sport begeistern liessen.

**Worin denken Sie liegt die Faszination des Schiesssports?**

Sicher sind Geselligkeit und Kameradschaft bei uns sehr wichtig und das gefällt gerade auch vielen jungen Menschen. Zusätzlich braucht es im Schiesssport eine ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit und die Körperbeherrschung, die ein Schüt-

ze mitbringen und trainieren muss, ist enorm.

**Wie hat sich Ihr Verein in den letzten Jahren entwickelt?**

Wir sind der zweitälteste Verein Zollikons. Seit der Gründung 1866 hat sich natürlich einiges getan. Lange Zeit trainierten wir auf dem Schiessstand Realp, an dem die Gemeinde Zollikon beteiligt war. Dort konnten wir alle Disziplinen an einem Ort trainieren. Heute trainieren wir zum Teil in Zumikon, zum Teil in Küsnacht. Das hat den ganzen Verein etwas auseinander gerissen und die Mitglieder zu halten war schwer. Umso mehr freut es uns jetzt, dass wir gerade in der Disziplin Pistole viele neue begeisterte Schützen motivieren konnten.

## Juniorentaining im TC Zollikerberg

Die Tennissaison naht und damit im TC Zollikerberg auch die Organisation für das Juniorentaining. Dieses wird ab Montag, 5. Mai, an drei Tagen in der Woche angeboten und von diplomierten Tennis- und Wettkampftainern geleitet. Motivierten Jugendlichen steht ausserdem die Teilnahme an einem Kadertraining offen, das zur Hälfte von Sponsoren beglichen wird. Der TC Zollikerberg legt grossen Wert auf eine familiäre Ambiance, ebenso ist er einer der wenigen Tennisclubs, in welchem Kinder ab 5 Jahren regelmässig trainieren können. Info und Anmeldung bis Ende März auf der Homepage [www.tc Zollikerberg.ch](http://www.tc Zollikerberg.ch) oder bei Cheftrainer Martin Krulis, Telefon 079 416 96 56. (bp)